



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 187 · 07. Februar 2009



FS Racing Team Morsbach



Spenden für „Balthasar“



Frevel an der Natur

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

••• TITELTHEMEN •••

FS Racing Team, Morsbach Saisonvorbereitungen 2009

Das liebe Geld.....diese Saison auch leider ein Problem des FS Racing Teams. Durch den Totalschaden der Ducati 999 beim letzten Rennen der Saison 2008 ist das Budget für dieses Jahr knapp bemessen.. Die Ducati wieder aufzubauen wird sich nicht lohnen. So wird das Team dieses Jahr einen Markenwechsel durchführen müssen.

Hierzu der Fahrer Frank Schumacher: „Ducati fahren ist Luxus, den können wir uns dieses Jahr nicht erlauben. Zur Zeit werden Verhandlungen geführt um ein neues Einsatzmotorrad klar zu machen. Nach aktuellem Stand werden wir die Saison 2009 auf einer Yamaha R6 antreten. Hierzu ist aber das letzte Wort noch nicht gesprochen. Das würde auch einen Klassenwechsel bedeuten. Statt in der „Pro Thunder“ würden wir die „Supersportklasse“ fahren.“

Klares Ziel des Teams ist es, den Sportbikepokal bei Art Motor komplett zu fahren. Dazu müssen aber noch einige Gleichungen aufgehen.

Die Bemühungen, neue Sponsoren zu finden, gestalten sich bei der momentanen wirtschaftlichen Lage sehr schwierig. Potenzielle Geldgeber sind vorsichtig und tun sich schwer, sich auf bindende Verträge einzulassen.

Ein Käufer für den Totalschaden scheint gefunden und zur Zeit bemüht sich das Team die diversen Ersatzteile, die sich mit der Zeit so angesammelt haben, zu verkaufen. Die Morsbacher hoffen so genug Geld für das Budget der Saison 2009 zusammen zu bekommen.

Der Startschuss für die Saison 2009 soll Mitte April fallen: das neue Motorrad einsatzfähig, das erste Training gebucht und die Homepage soll bis dahin auch komplett überarbeitet

Trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen beißt sich das Team durch – und hofft natürlich weiterhin auf Unterstützung von Privatpersonen als auch Gewebetreibenden.

„Sobald die Richtung klar ist, werden wir die Termine veröffentlichen und unsere „Neue“ vorstellen. Wir halten Euch auf dem Laufenden“, so der optimistische Teamchef, Frank Schumacher.



**ACHTUNG: DER NÄCHSTE FLURSCHÜTZ
ERSCHEINT AM 28.02.2009**

• Zum Inhalt:	
• Titelthemen:	Seite 2
• Aktuelles:	Seite 2-4
• Vorankündigungen:	Seite 4-5
• Sonstiges:	Seite 5-6, 9-10
• Öffentliche Bekanntmachungen:	Seite 7-8
• Glückwünsche:	Seite 9
• Termine und Veranstaltungen:	Seite 10
• Nachberichte:	Seite 11-15

Benefizkonzert brachte 1050 Euro für »Balthasar«

Anlässlich der 25-jährigen Chorleitertätigkeit von Hubertus Schönauer aus Ottfingen beim Gemischten Chor Wallerhausen fand Anfang November ein Konzert in der Pfarrkirche St. Joseph in Lichtenberg statt. Mitwirkende waren neben dem Gemischten Chor Wallerhausen der Männerchor »Liederkrantz« 1892 Oberveischede, der Frauenchor Drabenderhöhe und der Männergesangsverein »Hoffnung« Lichtenberg. Viele Freunde von geistlicher und weltlicher Chorliteratur kamen zu diesem Benefizkonzert. Der Erlös der Veranstaltung war für das Kinderhospiz »Balthasar« in Olpe bestimmt. Dieser Tage besuchte Chorleiter Hubertus Schönauer dann gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Gemischten Chores Wallerhausen die Olper Einrichtung, um die erzielten Einnahmen in Höhe von 1050 Euro aus Karten- und Getränkeverkauf an Nicole Binnewitt (3.v.l.) vom Kinderhospiz zu

übergeben. Der Gemeinde- und Kulturverband Morsbach überreichte vor dem Hintergrund des karitativen Verwendungszweckes an Hubertus Schönauer (4.v.l.) einen Scheck in Höhe von 50 Euro. Auch diesen Betrag reichte der Chorleiter an das Kinderhospiz weiter. Nach der Spendenübergabe nutzte die Besuchergruppe die Gelegenheit, sich von der wertvollen Arbeit, die bei »Balthasar« verrichtet wird, zu überzeugen. yve

Freveltat an der Natur:

Eine böse Überraschung erlebte der Besitzer von jungen Obstbäumen nach einem Weihnachtsaufenthalt in Weimer. Ein bisher unbekannter Täter war auf die eingezäunte Weide in Oberwarnsbach eingedrungen und hatte an allen Obstbäumen mit einer Astschere die Kronen gekappt. – Warum? – Wen stören die im Frühjahr blühenden Bäume? Der Eigentümer bittet: Zweckdienliche Hinweise, die zur Aufklärung der Missetat beitragen, an die Polizeistation Waldbröl.



••• AKTUELLES •••

Waldbröler Tafel für Oberberg Süd -nun auch in Morsbach-

Die Waldbröler **Tafel** eröffnet am **26.02.2009** eine Lebensmittelausgabe für Bedürftige aus der **Region Morsbach**, die nicht persönlich zur Tafel nach Waldbröl kommen.

Die Ausgabe der Taschen erfolgt immer donnerstags in der Zeit von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Die Ausgabe erfolgt im **Rathaus Morsbach, Eingang neben der Polizei**.

Als Bedürftig gelten:

- Empfänger von – SGB II-Leistungen (ARGE);
- SGB XII-Leistungen (Sozialamt)
- Bescheinigung des Sozialamtes
- Asylbewerber

Diese Nachweise sind bei der ersten Ausgabe vorzulegen. Es sollte ein entsprechender gültiger Bescheid der jeweiligen Behörde vorgelegt werden.

Taschen können zum Selbstpreis von 1 € an der Ausgabestelle erworben werden.

Für eine Tasche mit Lebensmitteln ist ein Betrag von 2 € zu entrichten.

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen
Norbert J. Schwendemann
 Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie
 Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß
 Stress-, Angst- und Konfliktmanagement
 Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Ablauf:

Am ersten Termin am **26.02.2009** erwerben Sie eine Tasche, die wir mit Ihrem Namen kennzeichnen. Sie legen dafür Ihren Nachweis der Bedürftigkeit vor und entrichten den Betrag von 2 €. Am darauffolgendem Donnerstag, dem **05.03.2009** erhalten Sie Ihre mit Lebensmittel gefüllte Tasche zurück. Gleichzeitig erwerben Sie eine 2. Tasche und entrichten wieder 2 €. Diese Tasche erhalten Sie dann am kommenden Donnerstag wieder zurück. Mit diesem System ist gewährleistet, dass Sie jede Woche eine Lebensmitteltasche erhalten.

Wichtig: wer an dieser Taschenausgabe teil nimmt, kann nicht zusätzlich an der Tafel in Waldbröl Lebensmittel erhalten.

Die von uns ausgegebenen Lebensmittel sind zum sofortigen Verzehr bestimmt. Fleisch ist gut durchzubraten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Frau Görres (Sozialamt Gemeinde Morsbach)
 Tel. 02294/699351

Frau Mittler (Waldbröler Tafel) Tel. 02291/5241
 Herr Freitag (Waldbröler Tafel) Tel. 02291/1005

Das Tafelteam freut sich auf Ihren Besuch!

Morsbach trägt Südwestfalenmeisterschaft aus

Aufgrund der guten Entwicklung der Morsbacher Schachjugend hat die Schachabteilung von der Schachjugend Südwestfalen die Ausrichtung der Jugendmannschaftsmeisterschaften übertragen bekommen. Ausgespielt werden die Mannschaftsmeister (eine Mannschaft hat vier Spieler) der Altersklassen U16, U14 und U12; die besten Teams jeder Altersgruppe qualifizieren sich für das NRW-Turnier. Gespielt wird im Schnellschachmodus. Auch der beheimatete Schachverein Morsbach wird einige Mannschaften ins Rennen schicken.

Es werden am Samstag, den 7. Februar ab 12 Uhr rund 80 Jugendliche aus ganz Südwestfalen erwartet und somit so viele jugendliche Schachspieler wie nie zuvor in Morsbach spielen. Das Turnier wird im „Pädagogischen Zentrum“ in der Hauptschule Morsbach stattfinden, Schach interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten von Rathaus und Baubetriebshof während der Karnevalstage

An Weiberfastnacht (19. Februar 2009) sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach und der Baubetriebshof bis 12.00 Uhr geöffnet. Am Rosenmontag (23. Februar 2009) bleibt das Rathaus geschlossen. Der Bauhof ist an diesem Tag bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Gemeindebücherei bleibt von Weiberfastnacht bis Rosenmontag geschlossen.

Die Schulverwaltung informiert:

Anmeldungen für die Aufnahme in die Janusz -Korczak- Realschule und die Erich Kästner-Schule, Gemeinschaftshauptschule Morsbach:

Kamelle!
Der Prinz kütt

Unser Prinz Christian kütt
 mit Bauer Doris und Jungfrau Gerda
 zu unserer Karnevalssitzung
 am 8. Februar 2009 ab 13.33 Uhr
 im Gertrudisheim Morsbach!
 Wir laden Sie herzlich ein,
 mit uns Kamelle zu fangen, zu
 schunkeln und zu feiern.

BewohnerInnen und MitarbeiterInnen
 des Behinderten-Zentrums St. Gertrud

Die Anmeldungen für die **Realschule** werden im Sekretariat (Schulzentrum, Hahner Str. 33) in der Zeit

vom **26.01.2009 – 27.02.2009**
 (außer samstags und vom **20.02. bis 24.02.2009**)
 von **8.00 Uhr - 12.00 Uhr**
 zusätzlich am **Donnerstag, dem 12.02.2009**
 von **16.00 - 18.00 Uhr**

und die Anmeldungen für die **Hauptschule** werden im Sekretariat (Schulzentrum, Hahner Str. 31) in der Zeit

vom **26.01.2009 – 27.02.2009**
 (außer samstags und **20.02.2009 bis 23.02.2009**)
 von **8.00 - 12.00 Uhr** und
 zusätzlich am **Donnerstag, dem 26.02.2009**
 von **16.00 - 18.00 Uhr**

entgegengenommen.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, bei der Anmeldung

- eine **Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch,**
- **das letzte Zeugnis,**
- **den Anmeldeschein für die weiterführende Schule (Original) und**
- **ein Passbild für Fahrschüler (außer Raum Alzen)**

vorzulegen.

Förderung der Solartechnik in Morsbach

Vielen Bauherren im Gemeindegebiet Morsbach ist im Zusammenhang mit ihrem Bauantrag aufgefallen, dass die im Bebauungsplan festgesetzte Firstrichtung dem wirtschaftlichen Einsatz der Solartechnik im Wege steht.

Diesen Tatbestand hat der **NABU** Morsbach zum Anlass genommen, einen Antrag an die gemeindlichen

Gremien zu richten mit dem Ziel, künftig in neu aufzustellenden Bebauungsplänen von vornherein die Firstrichtung so festzulegen, dass die Anordnung von Fotovoltaik und Solaranlagen von der Himmelsrichtung her optimal ist.

TAXI**KÖSTER**
Morsbach - Wildbergerhütte - Eckenhagen**02294-561**

■ Krankenfahrten ■ Bestrahlungs- & Dialysefahrten ■ Flughafenstransfer ■ Kleinbus & Rollstuhltransport

Der **NABU** beklagte, dass oftmals die Anlage von Fotovoltaik und sonstigen Solaranlagen nicht optimal möglich ist, weil die Firstrichtung nicht in Ost-West-Richtung festgelegt wurde, sondern sich eher an den Höhenschichtlinien orientierte.

Der **NABU** wörtlich: „Wir beantragen daher, die vorhandenen Bebauungspläne daraufhin zu überprüfen, ob die bisherigen Festsetzungen dahingehend überprüft werden können, dass entweder keine Firstrichtung festgesetzt wird oder deren Ausrichtung in Ost-West-Richtung verläuft.“ Und weiter „Der Verzicht auf eine Festlegung der Firstrichtung wäre auch ein willkommener Beitrag für eine liberalere Entwicklung der Baukultur“.

Dieser Antrag wurde vom Bauausschuss der Gemeinde Morsbach in der Sitzung vom 22.08.2008 verhandelt und es wurde einstimmig beschlossen, dem **NABU**-Antrag insoweit zu folgen, als bei künftigen Bauleitplanverfahren der möglichen Einsatz von regenerativen Energien durch entsprechende Festsetzungen begünstigt und gefördert werden soll.

Dem weiteren Antrag des **NABU**, in bereits rechtskräftigen Bebauungsplänen soweit wie möglich die entsprechenden Festsetzungen zu ändern bzw. zu liberalisieren, konnte der Ausschuss aus rechtlichen Gründen (man befürchtete Schadensersatzansprüche) nicht folgen.

Der Ausschuss schloss aber nicht aus, dass künftig geprüft werden könne, ob im Wege einer abweichenden Einzelfallentscheidung entsprechend verfahren werden könne.

Letztere Aussage eröffnet künftigen Bauherren bei bereits rechtskräftigen Bebauungsplänen die Möglichkeit, in einem Einzelantrag eine vereinfachte Änderung des Bebauungsplans zu beantragen.

Es bestehen daher auch gute Aussichten – sofern dies städtebaulich vertretbar erscheint – dass derartige Bebauungsplanänderungen wohlwollend behandelt und entsprechend beschlossen werden können.

Der **NABU** fordert daher potentielle Bauherren auf, die Festsetzungen in dem von ihm ins Auge gefassten Baugrundstück anhand der rechtskräftigen Bebauungspläne zu prüfen und nötigenfalls eine Änderung der möglicherweise ungünstigen Firstrichtung mittels vereinfachter Änderung des Bebauungsplans bei der Gemeinde Morsbach zu beantragen.

NABU-Vorsitzender Klaus Jung: „Es ist zwar bedauerlich, dass auf diese doch so selbstverständliche Angelegenheit in der Vergangenheit keine Rücksicht genommen wurde. Wir betrachten es aber als Erfolg, dass wenigstens in der Zukunft derartige Überlegungen in die Entscheidungsverfahren von Bebauungsplänen eingehen werden. Ein weiterer Erfolg ist darin zu sehen, dass der Ausschuss erklärt hat, dass er Einzelentscheidungen, wenn städtebaulich vertretbar, in dieser Hinsicht durchaus der Änderung von Bebauungsplänen positiv gegenüber steht.“

Die Musikschule Morsbach e.V. informiert:

Die Musikschule Morsbach kann zum nächsten Semesterbeginn am 1. Februar 2009 zwei neue Lehrkräfte verpflichten.

Für den Fachbereich Saxofon/Klarinette wird ab Februar Stefan Dziemba tätig.

Herr Dziemba hat an der bekannten Musikhochschule in Hilversum Saxofon studiert und war einige Jahre sehr erfolgreich als Dozent in Hamburg aktiv.

Die Musikschule freut sich eine so hoch qualifizierte Kraft wie Herrn Dziemba im Kollegium begrüßen zu dürfen. Nun bietet sich

endlich die Möglichkeit neue Schüler für die sehr beliebten Fächer wie Saxofon oder Klarinette aufzunehmen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Musikschulleitung, es sind noch einige Plätze frei. (Tel. Musikschule: 02294-699550).

Als weiteren Neuzugang begrüßt die Musikschule Frau Daniela Staudt. Die Musikschule Morsbach e.V. freut sich, daß Daniela Staudt als neue Dozentin für den Bereich Querflöte tätig wird. Des weiteren übernimmt Frau Staudt die Stelle von Frau Brunhilde Sauer im Bereich Musikalische Früherziehung. Frau Staudt verfügt über eine Hochschulausbildung in beiden Bereichen und ist sehr erfahren im Umgang mit Schülern von „ganz klein“ bis „groß“.

An dieser Stelle möchte die Musikschule Morsbach die Kollegin Frau Brunhilde Sauer verabschieden. Frau Sauer kann durch einen Wohnortwechsel bedingt leider nicht weiter für die Musikschule tätig sein. Das gesamte Team der Musikschule Morsbach e.V. bedankt sich bei Brunhilde Sauer für die langjährige und gute Mitarbeit.

Auch möchte die Musikschule Morsbach e.V. allen Schülerinnen und Schülern, sowie allen Eltern und Erziehungsberechtigten ein erfolgreiches, gesundes und vor allem musikalisches Jahr 2009 wünschen.

Das Jahreskonzert der Musikschule findet dieses Jahr am 15. März 2009 um 16 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach statt. Musikschule Morsbach e.V.

Bahnhofstrasse 2, 51597 Morsbach

Tel.: 02294-699550

Email: musikschule@morsbach.de

Web: www.musikschule-morsbach.de

• VORANKÜNDIGUNGEN •

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Februar 2008 durchgeführt in:

Birken, Ortseifen, Ellingen, Wendershagen, Heidehof, Korseifen, Halle, Lützelseifen, Brunnenhof, Oberwarnsbach, Seifen, Birzel, Höherhof, Hammer und Schlechtingen sowie bei den Firmen Montplast, SÄBU, Autohaus Klinge und dem Behindertenzentrum. Dieter Fuchs, Bezirksschornsteinfegermeister

„Starke Eltern – starke Kinder“

Der zweite **Elternkurs zum Thema „Starke Eltern – starke Kinder“** beginnt am **04.03.09** mit einer Infoveranstaltung in der Katholischen Kindertagesstätte und Familienzentrum „Regenbogen“ in der Dechant Strack Str. 2 um 19.30 Uhr. Alle weiteren Termine sind für Mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr geplant.

Referentin des Kurses ist Frau Bücken - Schaal, Diplom Pädagogin vom Katholischen Bildungswerk.

Einige Plätze im Kurs sind noch frei, auch Väter sind herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung des Musikkreis Holpe e.V.

Die Jahreshauptversammlung des Musikkreis Holpe e.V. für das Geschäftsjahr 2008 findet am Dienstag den 17.02.2009 um 19.30 Uhr im Gesellenhaus in Holpe statt. Der Musikkreis Holpe lädt alle Mitglieder und Musiker recht herzlich dazu ein.

Der Gemischte Chor Wallerhausen

lädt alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereines zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 12. Februar 2009 - 20.00 Uhr ins Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen ein.

www.stangier-frisoere.de

BESTATTUNGEN

Puhl

chemals **stricker**

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführun gen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn**

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

Telefon 02294 1398




Einladung zur Jahreshauptversammlung des Trägervereins ehemaliger Schulbezirk Ellingen

Der Trägerverein ehem. Schulbezirk Ellingen lädt alle Mitglieder am 12.02.2009 um 19.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus nach Ellingen ein.
Vorstandswahlen und Tagesordnung laut Satzung.

Nächste Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach findet
**am Dienstag, dem 17.02.2009, um 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2,
statt.**



Tag der Begegnung

Die kfd lädt ein zu einem Tag der Begegnung und des Austausches miteinander. Unter dem Motto „Leidenschaftlich glauben und leben“ soll das neue Leitbild Orientierung geben für die Mitglieder selbst, aber auch eine Einladung sein für interessierte Frauen. Bei dem Studientag werden kirchliche und gesellschaftlich relevante Aspekte aufgegriffen und besprochen.

Kosten: 5,50
Termin: Donnerstag, 19.3.2009 von 9.30 16.45 Uhr
Haus Marienthal, Hamm/Sieg
Anmeldung bis 11.3.2009 bei: Anne Leidig 02742-71763

• • • SONSTIGES • • •

Reviererteilung Abfallbeseitigung ab 01.01.2009

Die Abfuhrreviere für „Graue“ Tonne, „Grüne“ Tonne und „Gelben Sack“ wurden in der Gemeinde Morsbach angepasst und gelten ab dem 01.01.2009. Bitte beachten Sie die geänderte Einteilung in den Revieren 1, 3 und 4.
Die Abfuhr erfolgt wie im Abfallkalender 2009 dargestellt.

Revier 1

Morsbach: Adolf-Kolping-Straße, Am Brunnen, Am Büchel, Am Dreieck, Am Eichhölzchen, Am Hang, Am Taubenfeld, Amselweg, An der Seelhardt, Auf der Au, Auf der Hütte, Bachstraße, Dechant-Strack-Straße, Eichenstraße, Ellinger Weg, Felsenweg, Hahner Straße, Heinrich-Halberstadt-Weg, Hemmerholzer Weg, Hinter der Kirchstraße, Hohe Brücke, Höhenweg, Holunderweg, Im Karschiefen, Josef-Moritz-Gasse, Kirchstraße, Lerchenstraße, Meisenweg, Mozartstraße, Obere Kirchstraße, Rheinischer Hof, Rosenweg, Steiler Weg, Talweg, Waldbröler Straße, Weidenstraße, Weißdornweg, Zum Goldenen Acker, Zur Burg

Revier 2

Heide, Niederdorf und **Morsbach:** Hardtweg

Revier 3

Alzen, Amberg, Birzel, Höferhof,
Morsbach: Alzener Landstraße, Alzener Weg, Am Mühlengraben, Am Prinzen Heinrich, Auf dem Alzberg, Bahnhofstraße, Brückenstraße, Im Kattelberg, Krottorfer Straße, Seifener Weg, Starenweg, Wisseraue, Zum Aussichtsturm, Zur Hoorwiss
Niederwarnsbach, Schlechtingen, Seifen,
Stentenbach, Stockshöhe, Wittershagen

Revier 4

Birken, Böcklingen, Ellingen, Euelsloch, Hahn, Halle, Korseifen, Lützelseifen, Neuhöfchen, **Oberwarnsbach**, Ortseifen, Rossenbach, Solseifen, Wendershagen →

Morsbach: Auf der Eichenhöhe, Auf der Kohlhardt, Feldweg, Fichtenweg, Flurstraße, Goethestraße, Schillerweg

Revier 5

Appenhagen, Breitgen, Erblingen, Holpe, Katzenbach, Ley, Oberholpe, Ölmühle, Reinshagen, Steimelhagen, Straßerhof, Überholz, Zinshardt

Revier 6

Bitze, Burg Volperhausen, Eugenienthal, Flockenberg, Hellerseifen, Herbertshagen, Kömpel, Niederzielenbach, Oberzielenbach, Rhein, Ritterseifen, Rolshagen, Rosengarten, Siedenberg, Strick, Volperhausen, Wallerhausen

Revier 7

Berghausen

Revier 8

Frankenthal, Lichtenberg, Rom, Springe

Revier 9

Hülstert, Niederasbach, Oberasbach, Überasbach

Probleme mit den „Gelben Säcken“?

Unter der gebührenfreie Telefon-Nummer **0800 / 44 44 229** erreichen Sie den Ansprechpartner für

- die Abholung der „Gelben Säcke“
- die Ausstellung der Gutscheine für „Gelbe Säcke“
- die Standplätze der Glascontainer
- die Leerung der Glascontainer.

Für Anregungen oder Rückfragen steht Ihnen gerne die Bergische-Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS) in Engelskirchen zur Verfügung.

Sie erreichen die BWS telefonisch gebührenfrei unter 0800 / 44 44 229, per E-Mail an info@bws-engelskirchen.de sowie über Internet www.bws-engelskirchen.de.

Als Ansprechpartner ist zusätzlich der Entsorger der „Gelben Säcke“ die Firma Lobbe Logistik GmbH unter der Telefon-Nummer 02261 / 99 47 489 erreichbar.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender für das Jahr 2009.

Sammelstelle Elektronikschrott in Reichshof wurde aufgelöst

Alle zur Entsorgung vorgesehenen Elektro- und Elektronikgeräte müssen separat von den übrigen Abfällen gesammelt werden. Zusätzlich besteht für die Hersteller die Verpflichtung der kostenlosen Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten. Diese kostenlose Rücknahme erfolgt nur bei den dafür eingerichteten Annahmestellen.

Die nächstgelegene Sammelstelle befindet sich:

- Entsorgungszentrum Leppe, 51789 Lindlar, Remshagener Straße, Telefon: 02266 / 9009-41 oder gebührenfrei unter 0800 / 805 805 0
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- i** Die Sammelstelle in Reichshof-Hunsheim wurde vom Betreiber zum 01.01.2009 aufgelöst und steht nicht mehr für Anlieferungen zur Verfügung!
- i** Der Bauhof der Gemeinde Morsbach erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Annahmestelle und ist nicht berechtigt, Elektro-Altgeräte anzunehmen.

Die Transportkosten zu den Übergabestellen sind vom Anlieferer selbst zu zahlen. Diese Verpflichtung besteht für private, geschäftliche und auch für gemeindliche Anlieferungen. Da nicht jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Elektro-Altgeräte zu dieser Annahmestelle zu bringen, bietet die Gemeinde Morsbach den Einwohnern von Morsbach

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35

Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

- den gebührenpflichtigen Holservice für Elektro-Großgeräte (5,00 Euro pro Elektro-Großgerät; die Mitnahme von Klein-geräten erfolgt hierbei kostenlos. Die vorherige Bezahlung der Gebühren und die rechtzeitige Anmeldung mittels Elektrogeräte-Karte ist erforderlich.),
- die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektroklein-Geräten (keine Elektro-Großgeräte) beim Schadstoffmobil.

Bitte beachten Sie die festgelegten Termine und Entsorgungshinweise auf dem Abfallkalender 2009.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus, Frau Peitsch, vormittags, Zimmer EG 019, Telefon 02294 / 699 122 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon 0800 / 805 805 0 (gebührenfrei).

Auch Wege brauchen Pflege

In den letzten Jahren wurden im gesamten Gemeindegebiet bereits umfangreiche Wegebauarbeiten durchgeführt. Auch für 2009 sind wieder Befestigungsarbeiten an den Wegekörpern vorgesehen. Außerdem werden zur Zeit ca. 30 km Wegestrecke frei geschnitten. Denn wenn ein Weg mit intakter Decke lange halten soll, dann braucht er Licht und Trockenheit. Mit einer Wegebaumaßnahme einher geht daher in der Gemeinde Morsbach immer eine Lichtraumprofilpflege. Darunter ist kein vorsichtiges „Zurückschnippeln“ der Bäume zu verstehen. Vielmehr ist es dafür erforderlich, recht radikal die Bäume am Wegerand zu entfernen, welche die Wegefläche beschatten oder in sie hineinragen. Und das nicht nur, damit sich die LKW die Spiegel nicht abfahren. Für einen Weg ist es schlecht, wenn immer wieder dicke Tropfen aus dem Kronenbereich auf den Weg tropfen. Außerdem führt die Beschattung durch die Bäume dazu, dass der Weg nicht vernünftig auf trocknen kann. Das Ergebnis sieht auf den ersten Blick oftmals radikal aus.

Doch neben dem positiven Effekt für den Weg profitieren auch andere Bereiche. Der neu geschaffene Wegeseitenraum wird schnell von Gräsern und Pflanzen erobert – eine üppige Vegetation, die dem Wild und auch anderen Tierarten zugute kommt und an der sich auch der Wanderer erfreut. Ein so frei geschnittener Weg hält, bei entsprechender Pflege, bis zu 25 Jahre. Entsprechende Pflege heißt aber auch, dass ein Weg alle 3 – 5 Jahre mit einem Schild oder Gräber abgezogen wird. Dabei wird am Rande angesammelter Humus seitlich abgeschoben. Im Laufe der Jahre zur Seite gefahrenes Material wird dagegen wieder auf den Wegekörper gezogen und dabei werden gleichzeitig Schlaglöcher aufgefüllt sowie das Wegeprofil ebenso wie die wichtigen Wasserabschläge wieder hergestellt.

Aus aktuellem Anlass muss nochmals darauf hingewiesen werden, dass die Anlieger und Waldbesitzer die Bankette und Böschungen von alten Zäunen, Folien und anderen Materialien freihalten bzw. diese entfernen. Diese Verunreinigungen haben bereits erhebliche Schäden an den sich im Einsatz befindenden Fahrzeugen und Geräten verursacht!

Ebenso bitten wir alle Anlieger, die Grenzsteine zu suchen und entsprechend zu markieren. Falls diese Arbeiten durch Bedienstete der Gemeinde durchgeführt werden müssen, ist eine Kostenerstattung durch die jeweiligen Grundstückseigentümer erforderlich.

Die in Stand gesetzten Wege dienen nicht nur der Holzabfuhr, sondern wenn nötig auch der Feuerwehr oder dem Rettungsdienst. Aber auch Wanderer und Radfahrer können das Wegenetz nutzen.

So gewinnen bei der Wegeinstandsetzung alle!

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Rufnummer 0180 50 44 100



DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

Bekanntmachung

In seiner Sitzung am 17.12.2008 hat der Rat der Gemeinde Morsbach die nachfolgende Novellierung der „Richtlinien zur Förderung regenerativer Energien“ beschlossen.

gez.
Reuber

Richtlinien

zur Förderung regenerativer Energienutzung

Hinweise und Nebenbestimmungen für die Vergabe von Haushaltsmitteln der Gemeinde Morsbach

Zweck der Förderung

Die Gemeinde Morsbach fördert die Errichtung von Solarkollektor-, Photovoltaik-, Biomasse- Wärmepumpenanlagen und Kraft-Wärmekopplungsanlagen durch Privatpersonen mit dem Ziel einer rationellen Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen zur Senkung der CO²-Immissionen auf dem Gebiet der Gemeinde Morsbach.

Art und Umfang der Förderung

Gefördert werden nur noch Anlagen in Gebäuden, deren Baugenehmigung vor dem 01.01.2009 erteilt wurde und deren bestehende konventionelle Heizungsanlagen durch Anlagen ersetzt werden, die den Vorgaben der regenerativen Energienutzung entsprechen. Dies wären im Einzelnen:

Solarkollektoranlagen:

Es wird eine Zuwendung in Höhe von 60,00 € pro qm Nettokollektorfläche sowie ein zusätzlicher Pauschalbetrag von 300,00 € für die Ausführung durch einen autorisierten Handwerksbetrieb, jedoch insgesamt höchstens 600,00 € pro Anlage gezahlt. Es werden nur bivalente Anlagen gefördert, d.h. die Anlagen müssen neben der Warmwasser-versorgung auch der Heizungsunterstützung dienen.

Elektrowärmepumpen: - mit regenerativem Strom betrieben -

Es wird eine Zuwendung in Höhe von 60,00 € pro kW installierte Heizleistung gezahlt. Der Förderhöchstbetrag beträgt 600,00 € je Einzelanlage.

Es werden nur Anlagen gefördert, die monovalent arbeiten, d.h. ohne zusätzliche Wärmeerzeuger für den ganzjährigen Heizbetrieb und die Warmwasserversorgung.

Der für den Betrieb der Wärmepumpe notwendige regenerativ erzeugende Strom kann selbst hergestellt werden (Photovoltaikanlage) oder von einem Dritten bezogen werden. Hierüber ist ein Nachweis zu führen.

Photovoltaikanlagen mit Netzanbindung:

Es wird eine pauschale Zuwendung in Höhe von 600,00 € je Anlage gezahlt. Die Mindestleistung pro Anlage muss 2 kWp betragen.

Biomasseanlagen:

Es wird eine Zuwendung in Höhe von 40,00 € je kW installierte Nennwärmeleistung bei automatischen und handbeschickten Anlagen gezahlt. Der Förderhöchstbetrag beträgt 600,00 € je Einzelanlage. Mit dem vollen Betrag werden nur Anlagen gefördert, die monovalent arbeiten, d.h. ohne zusätzliche Wärmeerzeuger für den ganzjährigen Heizbetrieb und die Warmwasserversorgung. Sollten Biomasseanlagen in Ergänzung zu einer bestehenden Öl- oder Gasheizung errichtet werden, werden 50 % des Förderbetrages bewilligt.

Ergänzend zu der anzuwendenden Förderung für Biomasseanlagen wird der Einsatz einer zur zentralen Warmwasserversorgung und Beheizung eingesetzten Holzscheitanlage mit weiteren 300,00 € gefördert. Der Förderhöchstbetrag beträgt 900,00 € je Einzelanlage.

Nicht gefördert werden Einzelfeuerungsstätten (z. B. Kaminöfen, Kachelöfen, Heizungsherde, etc).

Kraft-Wärmekopplungsanlagen (Klein-Blockheizkraftwerke)

Es wird eine pauschale Zuwendung in Höhe von 600,00 € pro Gesamt-Anlage gezahlt (unabhängig von der Anzahl der eventuell gekoppelten Geräte).

Eine Kombination von verschiedenen Anlagen (z. B. Biomasse – Solar) wird grundsätzlich als eine Maßnahme betrachtet. Der Förderhöchstbetrag beträgt hier 1000,00 € .

Eine Kombination der Förderungen auch mit anderen öffentlichen Mitteln ist möglich. Die Summe der Fördermittel darf 50 % der Investitionskosten nicht überschreiten.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Fördervoraussetzungen

Vor Beginn der Maßnahme (Auftragserteilung) ist ein formloser Antrag auf eine Zuwendung bei der Gemeinde Morsbach zu stellen. Diesem Antrag ist, soweit bereits vorhanden, ein Kostenvoranschlag beizufügen.

Die Maßnahmen müssen von einem autorisierten Handwerksbetrieb ausgeführt werden (ausgenommen hiervon sind Solarkollektoranlagen). Von der Förderung ausgeschlossen sind gebrauchte Anlagen.

Auszahlung

Nach Fertigstellung der Maßnahme sind für die Auszahlung der Zuwendung folgende Unterlagen vorzulegen:

Solarkollektoranlagen:

- sämtliche Abschlussrechnungen, aus denen der Hersteller, Kollektortyp, Größe und Anzahl der Kollektoren eindeutig hervorgehen sowie die Zahlungsnachweise,
- ein Foto der zu fördernden Maßnahme, in der Regel als Hausansicht,
- Vorlage eines Prüfzertifikats über den Kollektormindestenergieertrag,
- Vorlage einer Bescheinigung eines Handwerksbetriebes, die belegt, dass es sich um eine bivalente Anlage handelt, Angabe einer Bankverbindung.

Elektrowärmepumpen:

- sämtliche Abschlussrechnungen, aus denen der Hersteller und die Gerätebezeichnung eindeutig hervorgehen sowie die Zahlungsnachweise,
- Vorlage einer Bescheinigung des ausführenden Handwerksbetriebes über die eingestellte Heizleistung (in kW) und ob es sich um eine monovalente Anlage handelt,
- ein Nachweis über die Herkunft des regenerativ erzeugten Stromes (z.B. Liefervertrag eines Stromanbieters oder Rechnung und Einbaunachweis über eine Photovoltaikanlage),
- ein Foto der zu fördernden Maßnahme,
- Angabe einer Bankverbindung.

Photovoltaikanlagen mit Netzanbindung:

- sämtliche Abschlussrechnungen, aus denen die Spitzenleistung in kWp, der Hersteller und die Gerätebezeichnung eindeutig hervorgehen sowie die Zahlungsnachweise,
- Vorlage einer Bestätigung des Installateurs, dass es sich um eine fabrikneue Anlage handelt (z.B. Gerätepass oder einer Bestätigung mit Angabe der Fabrikationsnummern),
- ein Foto der zu fördernden Maßnahme, in der Regel als Hausansicht,
- Angabe einer Bankverbindung.

Biomasseanlagen:

- sämtliche Abschlussrechnungen, aus denen der Hersteller, die Gerätebezeichnung und die Beschickungsart (automatisch oder handbeschickt) eindeutig hervorgehen sowie die Zahlungsnachweise,
- Vorlage einer Bescheinigung des ausführenden Handwerksbetriebes über die eingestellte Heizleistung (in kW) und ob es sich um eine monovalente Anlage handelt,
- ein Foto der zu fördernden Maßnahme,
- Angabe einer Bankverbindung.

Kraft-Wärmekopplungsanlagen (Klein-Blockheizkraftwerke)

- sämtliche Abschlussrechnungen, aus denen der Hersteller, die elektrische und thermische Spitzenleistung und die Ge-

rätebezeichnung eindeutig hervorgehen sowie die Zahlungsnachweise,

- Vorlage einer Bestätigung des Installateurs, dass es sich um eine fabrikneue Anlage handelt (z.B. Gerätepass oder einer Bestätigung mit Angabe der Fabrikationsnummern),
- ein Foto der zu fördernden Maßnahme,
- Angabe einer Bankverbindung.

Nach Vorlage sämtlicher mit der Maßnahme verbundenen Belege wird die Höhe der Zuwendung unter Berücksichtigung der verfügbaren Mittel endgültig festgesetzt und auf ein vom Antragsteller zu benennendes Konto gezahlt.

Förderbedingungen

- Maßnahmen, mit denen bereits vor der Antragstellung begonnen wurde, sind von einer Förderung ausgeschlossen. Als Beginn gilt der Abschluss eines Liefervertrages.
- Der Antrag erlischt automatisch, wenn nicht innerhalb von 12 Monaten nach Ausstellung des vorläufigen Zuwendungsbescheides ein Verwendungsnachweis bei der Gemeinde Morsbach geführt wird. **Diese Richtlinien treten zum 01.01.2009 in Kraft.**

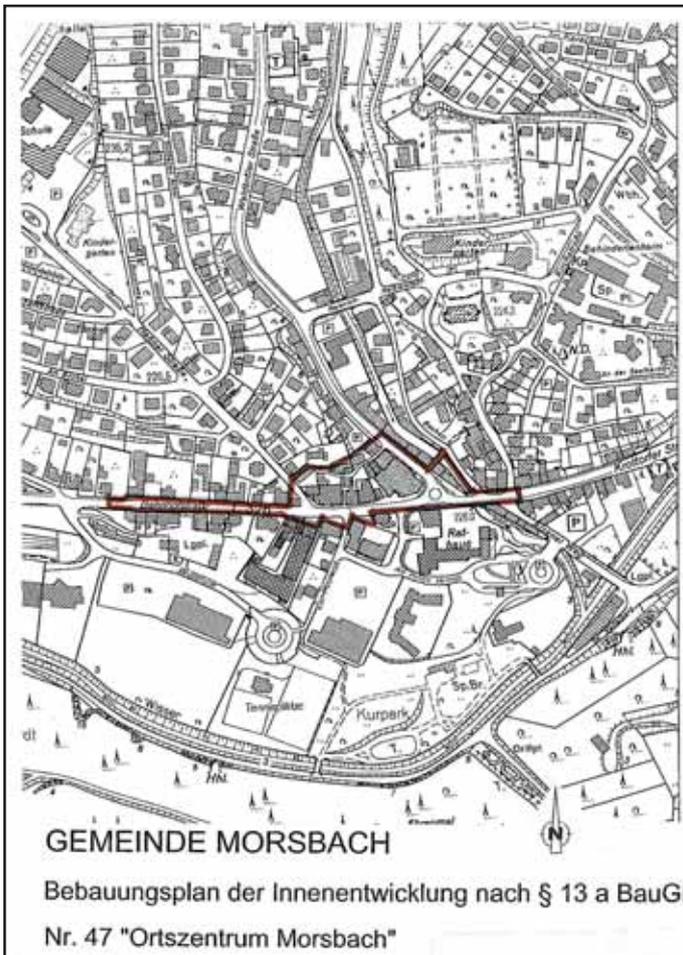
Morsbach, den 17.12.2008

Reuber
(Bürgermeister)

Bebauungsplan Nr. 47 (Innenentwicklung Ortszentrum Morsbach)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.12.2008 den Beschluss zur erneuten Offenlage des Bebauungsplan Nr. 47 (Innenentwicklung Ortszentrum Morsbach) gefasst. Weiterhin hat der Rat die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes soll das Plangebiet im vorhandenen baulichen Umfang als Standort für den Geschäftsbereich (zentraler Versorgungsbereich von Morsbach) langfristig gesichert und weiterentwickelt werden. Insbesondere wird hier der Gestaltung der Verkehrsflächen mit den Gehwegbereichen eine wichtige Funktion zugeordnet.



Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Innenentwicklung Ortszentrum Morsbach) ist in dem nachfolgenden (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.

Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) an der Planung beteiligt. Der Satzungsentwurf einschließlich Planzeichnung wird in der Zeit vom

16.02.2009 bis zum 16.03.2009 (einschl.)

montags bis mittwochs in der Zeit	von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
und	von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr,
donnerstags in der Zeit	von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
und	von 14.00 Uhr – 17.30 Uhr,
freitags in der Zeit	von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, im Flur des Fachbereichs II -Bauen, Planen, Umwelt-öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen oder Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung als Regelpflicht bzw. Vorprüfungspflicht soll nicht durchgeführt werden, da keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7b Baugesetzbuch aufgeführten Schutzgüter bestehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird somit von der Erarbeitung eines Umweltberichts abgesehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss zur erneuten Offenlage sowie der Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Morsbach, den 05.02.2009

Reuber
(Bürgermeister)

Bekanntmachung der Liquidation der MEG Entwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Morsbach

Die Gesellschafterversammlung vom 15.12.2008 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich zu melden.

Diese Bekanntmachung wurde ferner im elektronischen Bundesanzeiger am 02. Januar 2009, 05. Januar 2009 und 06. Januar 2009 veröffentlicht.

gez. Reuber
Der Liquidator

Hinweisbekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg / Oberberg (GKD) hat am 05. November 2008 die 5. Änderung der Satzung für den Zweckverband GKD beschlossen. Die Veröffentlichung der Satzungsänderung erfolgte im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln am 22.12.2008, Ausgabe Nr. 51/08.

Gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 GkG NRW vom 01.10.1979 in der zurzeit geltenden Fassung wird hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Morsbach, den 14.01.2009

Reuber
-Bürgermeister-

• • • **SONSTIGES** • • •

FINGERHUT AKADEMIE

Februar - April 2008

Wochenkurse für FFF

Montags

Brotbacken im Steinofen 8.30 - 13.00 Uhr

In 5er Gruppen nach Absprache

MALGRUPPE 14.00 – 17.00 Uhr Malen in Öl + Acryl. Unterricht mit Natascha Birger € 15,-

Dienstags

Neu! 10 x ab: 26.2.08 YOGA GRUNDLAGEN KURS

19.00 – 21.00 Uhr. Mit Angelika Dönhoff für Anfänger + Geübte (s.Yoga Info) *bitte anmelden*

ALATAU MASSAGE mit Michael Stein (vormittags)

Wohltuende Entspannung *Termine nach Absprache*

Verbindliche Anmeldung: 30 Min € 20,- 10ner Karte € 150,-

Mittwochs

YOGA SIMPLE MOVEMENTS siehe Info **9.30 – 11.30 Uhr**

Mit Michael Stein *f. Anfänger + Geübte* **19.00 – 21.00 Uhr**

BERKELEY BÜCHERRUNDE 19.00 – 20.30 Uhr

(Bücher + Edel Comics) *Immer am 4. Mittwoch (ab Februar)*

Es wird über ein von allen gelesenes Buch gesprochen. So entstehen vielfältige Meinungen und Richtungen. Gemütliche Runde bei Tee + Kekes. Einsteiger willkommen

KINO CLUB 1 x pro Monat, Programm auf Anfrage 20.00 Uhr

Donnerstags

19.00 – 21.00 Uhr YOGA + MEDITATION für Fortgeschrittene + für naturbedingte Stillesucher, mit A. Dönhoff

WORKSHOPS + SEMINARE FÜR ALLE

YOGA TAGE SIMPLE MOVEMENTS mit Michael Stein

Karneval der anderen Art: Stille, Ruhe, Zusammensein. Wohltuende Körper + Atemübungen, schöne Gespräche, Natur, gemeinsam gekochtes vegetarisches Essen

31.1.– 5.2. € 100,- *Einzeltag € 20,-*

KINDER YOGA 7 - 10 Jahre 15.00– 16.30 Uhr

mit Michael Stein. *Anmeldung nötig (begrenzte Teilnehmerzahl) Eltern willkommen.* **Dienstag 12.2.**

BLAUDRUCK Mit Isentraut Heck Stoffe (Tischwäsche, Bänder etc) wie früher in blau mit Holzmodellen bedrucken – aber auch in modernen Farben. € 35,- *incl. Material und einfache Verpflegung.*

Samstag 9. Februar 10.00 – 14.00 Uhr

INDIAN SUMMER IN ALASKA

Dia-Vortrag mit Adelheid Durben

Fotoreise durch den Indian Summer. Faszination Alaska: weite Landschaften, Bergseen, Elche. (Speis + Trank)

Freitag 15. Februar Spende F.A. **19.00 – 21.00 Uhr**

KORBFLECHTEN

Mit Willy Hülpüsch

Eine Gelegenheit, die alte Technik des Korbflechtens zu erlernen. Körbe in allen Variationen und Größen.

Euro 25,- + Material incl. einfache Verpflegung

Samstag 16. Februar 9.00 - 17.00 Uhr

ALATAU ENTSPANNUNGSMASSAGE Seminar 1/6

mit Gregor Neumann 6 Wochenenden (Diplom zum Massage Praktiker). Die Massage basiert auf den uralten Traditionen der Heiler vom Alatau Gebirge (Kirgisien) Seminar: € 210,- *incl. einfache Verpflegung* Info bitte erfragen **Schriftliche Anmeldung bis 5. 2.08. Fr/Sa 21.+ 22. Februar 9.00 -17.00 Uhr**

TROMMELN für Anfänger + leicht Fortgeschrittene (F 1)

Mit Henning v. Puttkamer

Afro + Afrokubanische Rhythmen. Mehrstimmiges Zusammenspiel von Congas, Afrodrums und anderen Percussionsinstrumenten. € 80,- *Vorherzahlung incl. einf. Verpf.* **1.+ 2. März Sa. + So: 10.00 – 18.00 Uhr**



Dem
Leben
einen
würdigen
Abschied
geben.

NORBERT KÖTTING 
Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

SPITZENKLÖPPELN

Mit Bettina Thiel Das traditionsreiche Handwerk beruhigt den Kopf und lässt die Finger tanzen.

Für alle über 10 Jahre. € 35 *incl. Material u. einfache Verpflegung*
8./9.März Sa: 10. – 18.00 So: 10. – 12.00 Uhr

STILLE IM PARK

Schweigen mit edlen, alten Bäumen. Beginnt mit 1 Stunde Yoga
Karfreitag 21. März 8.00 - 11.00 Uhr

VOLKSLIEDER SINGEN Kommet zu Hauf! Alle! Singen macht Laune + bewirkt Wunder. Ohne Stress nach und nach richtig singen... Mit Gitarre und viel Spaß

Freitag 4. April 19.00 – 20.30 Uhr

KÄSE SELBSTGEMACHT

Mit Bettina Hilchenbach + Antje Quast Geheimkunst der Frischkäse Zubereitung Info bitte erfragen

Samstag 12. April € 10,- 10.00 – 12.00 Uhr

TROMMELN + AFRIKANISCH KOCHEN

Mit Henning v. Puttkamer für Fortgeschrittene (F 3) Wie oben + Improvisation

€ 90,- *(Vorherzahlung) + incl. Material zum Afrikanischen Kochen*
26. + 27. April Sa. + So: 10.00 – 18.00 Uhr

Straßenbeleuchtung

Die RWE Rhein-Ruhr bietet unter www.rwe.com/laterneaus den Bürgern die Möglichkeit defekte Straßenleuchten direkt zu melden. Gibt man Ort, Straße und Hausnummer an, sichert die RWE Rhein-Ruhr zu, die Beleuchtung so schnell als möglich zu reparieren. Defekte Straßenleuchten können jedoch auch unter der Telefonnummer 01802/112244 gemeldet werden.



Glückwunschecke

Altersjubiläen im Februar 2009
Wir gratulieren zum Geburtstag:

Georg Rosenthal, Morsbach, zum 97. Geburtstag, am 15. Februar,
Minna Sundermann, Appenhagen, zum 90. Geburtstag, am 18. Februar,
Elisabeth Polder, Morsbach, zum 91. Geburtstag, am 22. Februar,
Klara Veit, Morsbach, zum 93. Geburtstag, am 26. Februar

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

••• ÜBERBLICK – WAS IST WANN WO LOS! •••

Samstag, 7. Februar

Große Herrenszitzung im Festzelt „In den Wisserauen“ Morsbach, 14.30 Uhr, mit Sitzungspräsident Michael Ebach, VA: Karnevalsoges. Morsbach e.V., Tel. 02294/7816.

Sonntag, 8. Februar

Karnevalssitzung des Behinderten-Zentrums St. Gertrud im Gertrudisheim Morsbach, 13.11 Uhr, VA: Behinderten-Zentrum St. Gertrud, Morsbach, Tel. 02294/692-46

Dienstag, 10. Februar

Seniorenkarneval im Gertrudisheim Morsbach, 15.11 Uhr, VA: Seniorenkreis der Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238.

Samstag, 14. Februar

Pfarrkarneval im Gertrudisheim in Morsbach, 20.11 Uhr, VA: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238.

Sonntag, 15. Februar

Tollitättentreffen im Festzelt

„In den Wisserauen“ Morsbach, 10.00 Uhr, VA: Karnevalsoges. Morsbach e.V., Tel. 02294/7816.

Dienstag, 17. Februar

Eucharistiefeier, 14.45 Uhr, im Gesellenhaus Inf. zum Thema „Verbesserungen in der Pflegeversicherung“, Frau Görres, Pflegeberaterin der Gemeinde, und H. Krebber, Vors. des Netzwerkes Morsbach, stellen das Konzept der Landesregierung vor. VA: Seniorenkreis der Pfr. St. Mariä Heims. Holpe und KFD, Tel. 02294/1305.

Mittwoch, 18. Februar

Karneval des Kindergartens „Regenbogen“ im Gertrudisheim, 17.11 Uhr, VA: Kath. Kindergarten „Regenbogen“ Morsbach, Tel. 02294/238.

Donnerstag, 19. Februar

Weiberfastnachtsball im Festzelt „In den Wisserauen“ Morsbach, 18.00 Uhr, VA: Karnevalsoges. Morsbach e.V., Tel. 02294/7816.

Freitag, 20. Februar

Kinderkarneval im Gertrudisheim Morsbach, 15.11 Uhr, VA: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238.

Samstag, 21. Februar

Große Prunksitzung im Festzelt „In den Wisserauen“ Morsbach, 18.11 Uhr, mit Sitzungspräsident Michael Ebach, anschl. Tanz, VA: Karnevalsoges. Morsbach e.V., Tel. 02294/7816.

Sonntag, 22. Februar

Rathausstürmung, 11.11 Uhr, zuvor Messe um 10.00 Uhr in der Basilika, VA: Karnevalsoges. Morsbach e.V., Tel. 02294/7816.

Karnevalssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Stockshöhe, 19.00 Uhr, VA: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V., Tel. 02294/8873.

Montag, 23. Februar

Traditioneller Rosenmontagszug, 14.11 Uhr, an-

schl. Rosenmontagsball ab 16.00 Uhr, im Festzelt „In den Wisserauen“, VA: Karnevalsoges. Morsbach e.V., Tel. 02294/7816.

Fröhliches Treiben an Rosenmontag im Gertrudisheim Morsbach, 15.11 Uhr, VA: Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, Tel. 02294/6462.

Samstag, 28. Februar

Hl. Messe, 18.30 Uhr, Chor- u. Orgelw. v. F. Mendelsohn-Bartholdy mit: Sylvia Barth, Chor 72 Dieringhausen, Ltg. u. Orgel: Dr. Dirk v. Betteray, Pfarrkirche Holpe, VA: Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627.

Konzert: Der arme Heinrich op. 37, 19.30 Uhr, szenische Aufführung des Singspiels mit „A Capella Köln“, im Gesellenhaus Holpe, Ltg. Dr. Dirk v. Betteray, VA: Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627.

••• SONSTIGES •••

köb bv.

Kath. Bücherei St. Gertrud Morsbach

Kirchstr. 26

Öffnungszeiten :

mittwochs: 15:30 – 17:30 Uhr
2 + 4. Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr
sonntags: 10:00 – 12:00 Uhr

Bücher sind Teppiche zum Fliegen in eine andere Welt

Cornelia Funke

Buchbesprechung

Joyce Carol Oates – Du fliehst - Roman

Nikki wollte nie das Leben der Mutter führen. Ihre Gefühle der Mutter gegenüber waren immer gemischt, doch deren plötzlicher Tod trifft sie tief: In ihrem sehr persönlichen Roman zeichnet die Autorin ein eindringliches Porträt einer trauernden Tochter und beschreibt auf packende Weise, was es bedeutet, die Mutter zu verlieren.

Ursula Caberta – Schwarzbuch Scientology

Das Schwarzbuch Scientology ist die Veröffentlichung zum Thema: ein kritisches Sachbuch mit dem Ziel, speziell Kinder und Jugendliche vor den totalitären Seelenjägern zu schützen.

Marko Simsa – Die Zauberflöte

(Oper von Wolfgang Amadeus Mozart)

Marko Simsa führt kleine und große Opernfreunde durch eine gekürzte Fassung der „Zauberflöte“. Die beigefügte CD beinhaltet alle musikalischen Highlights, die wichtigsten Dialoge, sowie begleitende und erklärende Texte. Das Buch ist schön illustriert von Doris Eisenberger.

Renommierter Tenor wird Dozent der Musikschule der Homburgischen Gemeinden

Wiehl / Nümbrecht. Die Fachschaft Gesang an der Musikschule der Homburgischen Gemeinden e.V. verzeichnet in den letzten Jahren einen ungeheuren Aufschwung, so dass es notwendig wurde, einen vierten Kollegen aufzunehmen. Wir sind stolz, dass Johannes Klüser sich zu dieser Aufgabe bereit erklärt hat. Johannes Klüser stammt aus Morsbach-Holpe, hat in Köln Kirchenmusik und gleichzeitig in Düsseldorf Gesang studiert. Anschließend hat er in Rostock mit Auszeichnung sein Konzertexamen sowie sein Diplom als Gesangspädagoge abgelegt. Er konzertiert im In- und Ausland als Oratorien- und Liedsänger (z.B. ist soeben eine CD-Einspielung als Solist mit den Regensburger Domspatzen erschienen). Von 1999 - 2002 war Johannes Klüser Ensemblemitglied am Theater Vorpommern. Er hat reiche Erfahrungen in Musik aller Stilrichtungen und freut sich auf die Unterrichtstätigkeit in Wiehl und Nümbrecht. Interessenten können sich ab 8. Januar in der Geschäftsstelle der Musikschule der Homburgischen Gemeinden über Unterrichtsmöglichkeiten informieren und sich anmelden (dienstags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Rathaus Wiehl, Tel.: 02262-99207; Email: b.platz@wiehl.de)

Anzeigenannahme

für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35

Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

• • NACHBERICHTE • •

Generalversammlung des MGV „Eintracht“ Morsbach am 31. Januar 2009-02-02 im Vereinslokal „An der Seelhardt“

Die aktiven Sänger hatten sich fast vollzählig versammelt, als der 1. Vorsitzende kurz nach 18.00 Uhr die Versammlung mit ein paar Begrüßungsworten und einer Gedenkminute für die Verstorbenen des Chores eröffnete.

Da der 1. Geschäftsführer wegen Krankheit fehlte, übernahm der 2. Geschäftsführer Guido Waschneck die Verlesung des Geschäftsberichtes. Hier wurde rückblickend noch einmal deutlich, welch ereignisreiches Jahr hinter dem Verein liegt. Angefangen mit dem „Bunten Abend“ im Januar, der Teilnahme am Rosenmontagszug, etlichen Auftritten bei Konzerten im Frühjahr, war der Höhepunkt sicher das 3-tägige Fest anlässlich des 95-jährigen Bestehens des Chores. Die Mithilfe bei der Kirmes, wie auch das traditionelle Schlachtfest waren weitere Eckpunkte des Jahres. In der Rückschau wurde deutlich, dass neben dem Singen auch immer wieder der körperliche Einsatz eines jeden Sängers gefordert wurde. Dem 1. Geschäftsführer Willi Groß wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Der Kassenbericht des 1. Kassierers Uli Bender gab einen Einblick in die finanziellen Aktionen in 2008. Als großer Posten sollte hier vielleicht die Anschaffung eines neuen Sängeranzuges erwähnt werden. Auch dem Kassierer U. Bender wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Für etliche Vorstandsposten standen Neuwahlen an.

Kunibert Schäfer stellte sich erneut zur Wahl für den 1. Vorsitzenden und wurde auch ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. Da der bisherige 1. Geschäftsführer Willi Groß aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidiert, wurde Günter Lück als Nachfolger gewählt. Ansonsten bleibt der Vorstand in der bisherigen Zusammensetzung.

Aus der Jahresanwesenheitsliste, vorgetragen von Rainer Schneider ergab sich ein durchschnittlicher Probenbesuch von knapp 80%. 2 Sänger wurden für 1; und 2 Sänger sogar für 0 Fehlproben geehrt.

Nächster Punkt in der Tagesordnung war das Programm für 2009. Kunibert Schäfer informierte die Sänger über die eingegangenen Einladungen anderer Chöre und über weitere geplante Aktivitäten.: Im Mai nimmt der Verein an einen sakralen Chorwettbewerb im Spessart teil. Im Juni steht eine fünftägige Reise in den Bayerischen Wald auf dem Plan. Hierzu werden sich ca. 90 Teilnehmer in 2 Bussen auf den Weg nach Bayern machen.. Natürlich sind auch die Teilnahme an der Kirmes und das Schlachtfest

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 3 Wochen samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

**Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.**

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **28.02.2009**
Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

wieder selbstverständlich. Der Chor wird im Frühjahr die Aufnahme einer CD vornehmen und für den Dezember steht die Reise zu einem befreundeten Orchester am Bodensee an.

Für das Jahr 2011 entschied sich die Versammlung aus mehreren Zielen für eine 10-tägige Konzertreise nach Kanada.

Wechsel an der Vereinsspitze Musikverein Lichtenberg zog Bilanz



Mit einem neu formierten Vorstand geht der Musikverein Lichtenberg ins neue Jahr hinein. Auf der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Beutler“ in Lichtenberg zog der Musikverein Lichtenberg im 57. Jahr seines Bestehens ein positives Fazit. Der erste Vorsitzende Jan Wirths konnte alle 42 aktiven Musiker begrüßen und dankte ihnen für den Einsatz im vergangenen Jahr. Besonders dankte er dem Dirigenten Andi Klein für seine engagierte und motivierte Arbeit. Bei den Schützenfesten in Neuss, Düsseldorf und Bergneustadt sowie dem Erntedankfest in Lichtenberg zeigte der Musikverein Lichtenberg sein musikalisches Repertoire. Im Nachwuchsbereich befinden sich zurzeit 39 Kinder und Jugendliche. Bei den Vorstandswahlen legte Jan Wirths aus beruflichen Gründen sein Amt als ersten Vorsitzenden nieder. Die Versammlung dankte ihm für seinen Einsatz in den letzten Jahren. Als neuen ersten Vorsitzenden wurde Dominic Schneider gewählt. Als Stellvertreter wurde Karl- Josef Eiteneuer und als Geschäftsführer Johannes Schneider wieder gewählt. Schatzmeister Martin Zimmermann, die Notenwarte Andreas Mack und Rainer Wittershagen, Instrumentenwart Andreas Schneider, Zeugwartin Annegret Schlechtingen sowie Vize- Dirigent Markus Ley wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Jugendwart und Beisitzer fungieren Vera Mauelshagen und Judith Schönauer.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Frühjahrskonzert am 04.04.2009 an. Hier wird unter anderem auch das Kids- Orchester unter der Leitung von Judith Schönauer sein Können unter Beweis stellen. Zum 30. Mal wird der Musikverein Lichtenberg am Karnevalsanzug am Rosenmontag in Köln- Worringen teilnehmen. Ein Weihnachtskonzert zusammen mit dem M.G.V. „Hoffnung“ Lichtenberg ist für den 20. Dezember 2009 geplant.

Interessierte Kinder und Jugendliche aber auch aktive Musiker/ innen können sich unter www.musikverein-lichtenberg.de oder Telefon: 02294/6223 informieren.

Der „Bunte Abend“ des MGV „Eintracht“ Morsbach machte seinem Namen alle Ehre.

Bunt und vielseitig wie ein Blumenstrauß präsentierte sich das Programm der Veranstaltung. Nach kurzen Begrüßungsworte durch den 1. Vorsitzenden Kunibert Schäfer, betrat Conferencier Frank Rinscheidt die Bühne des Gertrudisheims und kündigte dem Publikum im voll besetzten Saal 6 Stunden „hausgemachten“ Karneval an.



Den Reigen eröffneten die Sänger der „Eintracht“ mit 2 Liedvorträgen. Die ersten Orden des Abends erhielten Chorleiter Musikdirektor Michael Rinscheidt für seine herausragende Arbeit mit dem Chor, und Pastor Reiner Gille als Hausherr und als Geburtstagskind. (Die Orden waren auch „hausgemacht“ aus einem Fleischwurstkranz.) Hier war dann auch die beste Gelegenheit, sich bei den zahlreich erschienen inaktiven Mitgliedern und Gönnern zu bedanken. Besonderer Dank galt den Damen des Frauenchores „Cantabile“, die an diesem Abend die Bewirtung übernommen hatten.

Dass man sich um die Zukunft des Morsbacher Karnevals nicht Sorge machen muss, wurde offensichtlich, als die Kindergarde der KG den Saal betrat. Herrlich anzusehen, mit welchem Eifer die Kleinen zu Werke gingen. Der erste Sketch des Abends wurde gleich zum Knaller. Etliche Sängerfrauen; verkleidet als Nonnen unter der Führung ihrer Oberin „Merkwürdige Mutter“ kamen nach längerem Diskutieren und Lamentieren zu der Überlegung, dass ein Leben in einem gemischten Orden doch erheblich vorteilhafter wäre.

Auch die folgende fetzige Darbietung der Mini-Wolpertinger fand den Zuspruch des Publikums. Der 1. Büttenredner des Abends: Hans Schneider; eine feste Größe des „Bunten Abends“ zog in seinem „Millimeter-Report“ nicht nur seine Mitsänger aus dem 1. Bassa durch den Kakao „Wir sind so gut, wir sind in der Lage mit 21 Sängern gleichzeitig 25 verschiedene Töne zu singen“, er hatte auch ein waches Auge auf das Geschehen in Morsbach. Den kräftigen Applaus und den Fleischwurstorden hatte er sich redlich verdient.

Kleinere Pausen zwischen den Darbietungen wurden in gewohnt souveräner Art von Frank Rinscheidt durch Witze und Geschichten überbrückt. Die Tanzgruppe des Jugendzentrums „Highlight“ konnte bei ihrer Darbietung unter Beweis stellen, dass auch sie für diesen Abend kräftig geprobt hatte.



Georg Bender : in der Bütt ein Begriff in Morsbach. Einfach köstlich wenn er auf Platt für Jeden etwas; Und auch über fast Jeden etwas zu erzählen hat. Es gab tosenden Beifall für seinen gelungenen Beitrag.

Für den nächsten Sketch bedurfte es kurzer Umbauarbeiten. Hinter geschlossenem Bühnenvorhang hörte man emsiges Treiben. Vorhang auf: „Der Kegelclub“ (10 aktive Sänger) hatten sich das Lied der Bläck Fööss „Guter Mond“ als Vorlage für einen ganz besonderen Vortrag ausgewählt. Das Lied besingt einen einsamen Trinker auf dem Weg in die Kneipe und vor allen Dingen auf seinem beschwerlichen Heimweg. Die Sänger stimmten in

WINTERMÄRCHEN im BAYERISCHEN WALD

25.02.-28.02.09 **199,- €**

◆ 1x Begrüßungscocktail ◆ 3x Übernachtung im Hotel Hirschen in Lam ◆ 2x Frühstücksbuffet ◆ 1x Sektfrühstück ◆ 2x 4-Gang-Menue und 1x 5-Gang-Menue mit Salatbuffet ◆ 1x Tanzabend ◆ 1x geführter Spaziergang ◆ tägl. Teilnahme an der Wassergymnastik ◆ Hallenbad, Sauna, Dampfbad, etc. ◆ Regensburg mit Stadtführung (weitere Ausflüge gegen Aufpreis)

FRÜHLING am GARDASEE in RIVA

15.03.-20.03.09 **299,- €**

◆ 3x Übernachtung im 3*-Hotel in Mühlhausen ◆ 3x Frühstücksbuffet ◆ 1x 4-Gang-Menue bei Kerzenschein ◆ 1x Gardasee Dinner mit Lachsbuffet ◆ Galaparty ◆ 1x Mittagessen Pasta und Salat ◆ 1x Kaffeegedeck ◆ Reiseleitung Gardasee ◆ Tanzabend mit Musik ◆ Weinprobe, Grappa-Verkostung, deutschspr. Reiseleitung

SCHLACHTFEST im HOTEL WEMMER, ERZGEBIRGE

20.03.-22.03.09 **165,- €**

◆ 2x Übernachtung im Hotel Wemmer ◆ 2x Frühstücksbuffet ◆ 1x großes Schlachtbuffet mit LIVE-Musik ◆ Erzgebirgsrundfahrt



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

froher Runde (übrigens ganz hervorragend intoniert) den „Guten Mond“ an, als plötzlich aus dem Hintergrund der Trinker in Hut und Mantel erschien. Karl-Josef (Kauert) Reifenrath brachte mit seiner pantomimisch einzigartigen Show den mondsüchtigen Zecher zum Besten. Der Saal tobte bei seinem Zwiegespräch mit der Straßenlaterne oder bei seinen erfolgreichen Versuchen, sich der übermäßigen Mengen Alkohols zu entledigen. An dieser Stelle wurde sicher auch dem letzten Zuschauer klar wie viel Probenarbeit hinter solch einem Vortrag steckt. Gleiches gilt aber auch für die darauffolgende Gruppe:

Die „Eintracht-Jugend“ hatte sich Thomas Gottschalks „Wetten das“ zum Thema genommen. Unterstützt von enormem technischen Einsatz fühlte man sich gleich mitten in die Sendung versetzt Wettkandidaten, Saalwette, Wetteinsatz, sogar die Garderobe von Thomas Gottschalk „ alias Dominik Mauelshagen) vermittelte den Eindruck, man wäre live bei der Sendung. Die Ideen für die Wetten – die Umsetzung- einfach großartig. So gelang es dem 1. Vorsitzenden Kunibert Schäfer z.B. mühelos, nach 20 Obstlern, fünf seiner Sangesbrüder auf Fotos zu erkennen.

Wer jetzt glaubte, das war schon alles an Höhepunkten, irrte gewaltig.: Die „Wolpertinger“, weit über die Grenzen der Republik bekannt, hatten den Abend bei der „Eintracht“ ausgewählt, um ihren neuen Tanz uraufzuführen. Ein Feuerwerk aus Dynamik und Akrobatik bot sich dem restlos begeisterten Publikum im Saal. Ohne Zugabe wurde die Gruppe natürlich nicht von der Bühne gelassen. In dieser ausgelassenen Stimmung kam Prinz Rainer I. Mit seinem Gefolge natürlich gerade recht. Seine Rede und der Auf-



tritt der Garde verliehen auch dem Letzten das Gefühl; jetzt hat KarnevalRichtig angefangen.

Nach 6 Stunden kurzweiligem Programm hatten noch viele Gäste ausreichend Kondition, um bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein zu schwingen.

Der MGV „Concordia“ Morsbach blickte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Morsbach. Der Besuch eines großen Chorwettbewerb im hessischen Hüttenberg am 6. Juni steht beim MGV „Concordia“ Morsbach als gesungliche Herausforderung im Mittelpunkt der diesjährigen Vereinsarbeit. Auf der Jahreshauptversammlung des Chores wurden den zahlreich erschienenen Mitgliedern im Vereinslokal „An der Seelhardt“ weitere wichtige Termine für die Zukunft vorgestellt. So soll wieder ein, im vergangenen Jahr gut angenommenes, karnevalistisches Konzert veranstaltet werden. Dieses Konzert tritt an die Stelle der einstigen bunten Abende und bedarf einer intensiven Vorbereitung, womit jetzt schon begonnen wird. Chorleiter Thomas Bröcher will seine Probenarbeit ab sofort schon auf diese großen musikalischen Vorhaben ausrichten. Ihm dankte auch Vorsitzender Heinz Stockhausen zu Beginn der Versammlung für seine engagierte und motivierende Chorarbeit. Mit Thomas Bröcher ist der sechsfache Meisterchor zu einem ausgeglichenen und leistungsstarken Klangkörper gewachsen. Unter seiner Leitung konnten in der Vergangenheit alle gesteckten gesunglichen Ziele erreicht werden. Er führte den Chor zum sechsten Meisterchortitel, errang zweimal den Titel eines Volksliederleistungschores und holte viele erste Preise bei nationalen Chorwettbewerben. Um auch zukünftig wieder gesungliche Erfolge zu erzielen, mahnte Heinz Stockhausen bei den aktiven Sängern den pünktlichen Probenbesuch an. Denn nur mit dem regelmäßigen Probenbesuch, der im letzten Jahr bei über 90 Prozent lag, könnte die Chorarbeit des Chorleiters unterstützt werden. Die Sänger Heinz Van der Vorst, Günter Storhas, Helmut Reifenrath, Günter Pütz, Christof Birkhölzer, Günter Kessler, Edmund Quast und Udo Müller erhielten für guten Probenbesuch einen Weinpokal. Ludwig Mack ließ in seinem Jahresbericht die zurückliegenden Aktivitäten des Chores nochmals Revue passieren. Auch der Kassenbericht von Josef Ley fand die Zustimmung der beiden Kassenprüfer Egon Kölzer und Norbert Kötting und auch der anwesenden Mitglieder. Heinz Stockhausen, Ludwig Mack und Josef Ley wurden einstimmig für zwei weitere Jahr in ihren Ämtern bestätigt. Die Kasse prüfen zukünftig Heinz Hombach und Elmar Adler. Dennis Reifenrath vertritt die jungen Sänger im Vorstand und Robin Wirth gehört als weiterer Notenwart dem Vorstand an. Schließlich wählte die Versammlung noch Heinz Van der Vorst zum Stimmensprecher im ersten Tenor.

Für dieses Jahr steht nicht nur die Teilnahme am Chorwettbewerb in Hüttenberg an. Die „Concordia“ besucht weiter das Jubiläum des Nachbarvereins MGV „Edelweiß“ Alzen und ist auch zu Gast beim 100 jährigen Jubiläum der Kolpingfamilie Morsbach. Weitere Einladungen von Nachbar- und befreundeten Chören wurden angenommen. Die Versammlung gedachte auch des im letzten Jahr verstorbenen aktiven Sängers Hans Hombach, der über 60 Jahre in der Concordia“ gesungen hat und 20 Jahre als Geschäftsführer dem Vorstand angehörte. Jeder Interessent ist

Tischlerei

Meisterbetrieb

Michael Hoberg

- Holz- und Kunststofffenster
- Rollladentechnik
- Haus- und Innentüren
- Verglasungen
- Treppen
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel.: 0 22 94 / 15 15
Fax: 0 22 94 / 99 15 71
Mobil: 0172 / 9 35 69 39

Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
E-Mail:
info@tischlerei-hoberg.de

zum Mitsingen herzlich eingeladen. Gerade jetzt im neuen Jahr, beim Einstudieren von neuen Liedern für den Chorwettbewerb, würde sich der Einstieg in den Chor anbieten.

Der MGV „Concordia“ probt jeden Dienstag ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „An der Seelhardt“.

„Börse live erleben“

Schüler der Janusz-Korczak-Realschule besuchen Vermögensberatung der Geschäftsstelle Morsbach der Kreissparkasse Köln

Rund 15 Schülerinnen und Schüler des Informatikkurses (Klassen 9) der Janusz-Korczak-Realschule besuchten in Begleitung ihrer Kursleiterin Marita Linke vor Beginn der Weihnachtsferien die Geschäftsstelle Morsbach der Kreissparkasse Köln. Durch die Teilnahme an dem 100pro Börsenspiel der Kreissparkasse Köln waren sie neugierig geworden, wie das Arbeiten mit Aktien und Wertpapieren im wirklichen Berufsleben an einer Sparkasse so funktioniert.

Paul-Josef Mohr, Vermögensberater der Kreissparkasse Köln, stand den wissbegierigen Jugendlichen für eine Expertenbefra-

Bildband
**MORSBACH
im Naturpark
Bergisches Land**
Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** PP GmbH · Tel. 022 61/95720 · Fax 563 38 · e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

TAEKWONDO

im SV MORSBACH

Fitness
Stretching
Atemtechnik
Bewegungsformen
Selbstverteidigung
Kampfkunst
Kampfsport

Training:
Di. und Fr.
Kinder: 17:00 – 18:30 Uhr
Jug./Erw.: 18:30 – 20:30 Uhr

Wo?: Halle A in Morsbach
Kontakt: 0171 7442267
Probetraining jederzeit möglich

www.tkd-morsbach.de



gung zur Verfügung. Wie lassen sich Aktiencharts lesen, wie stelle ich mir ein Depot sinnvoll zusammen, wie finde ich eine gesunde Mischung aus verschiedenen Branchen oder wie investiere ich ohne Risiko und dennoch mit Gewinnchancen – waren dabei die meist gestellten Fragen.

Natürlich wurde auch die aktuelle Lage an den Finanzmärkten thematisiert. Alle waren sich in diesem Zusammenhang einig, dass die kommenden Monate – zumindest was die Kurschwankungen an den Börsen betrifft – spannend bleiben werden.

Mit dem alljährlichen Börsenspiel der Sparkassen können Schüler von allgemein- und berufsbildenden Schulen ihr Wissen in Sachen Börse und Wirtschaft spielerisch und sinnvoll erweitern.

Laut des Instituts für Jugendforschung in München besitzt bereits ein Sechstel der 15- bis 24-Jährigen Aktien, Wertpapiere und Fondsanteile, wobei die Tendenz steigend ist.

Sternsinger im Seelsorgebereich Morsbach-Friesenhagen- Wildbergerhütte sammeln 27.000 €!

Die Sternsinger der 5 Pfarrgemeinden des Seelsorgebereiches sammelten die unglaubliche Summe von 27.000 €.

Vom 2. – 6. Januar waren 264 Kinder und Jugendliche in 80 Gruppen als Heilige Drei Könige gekleidet in allen jeweiligen Ortsteilen unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in der Welt.

Das Ergebnis der einzelnen Pfarrgemeinden sieht wie folgt aus: St. Bonifatius Wildbergerhütte (40 Sternsinger) 4700 €, St. Josef Lichtenberg (30 Sternsinger) 2.500 €, St. Maria Heimsuchung Holpe (70 Sternsinger) 4350 € St. Sebastianus Friesenhagen (40 Sternsinger) 7.250 € und St. Gertrud Morsbach (84 Sternsinger) 8.200 €.

„Es macht einfach Spaß, Sternsinger zu sein. Wir können vielen Kindern helfen, denen es nicht so gut geht“, freute sich der 8-jährige Tom. Begleitet wurden die kleinen Könige in allen Gemeinden insgesamt von ca. 100 jugendlichen und erwachsenen Betreuern. „Wir sind begeistert, dass in allen Pfarrgemeinden unseres Seelsorgebereiches so viele Kinder mit Engagement für eine gerechtere Welt einsetzen. Aber man darf auch die Jugendlichen und Erwachsenen nicht vergessen, die das Sternsingen als Begleiter erst möglich machen. Den Begleitern und Helfern, aber auch allen großzügigen Spendern sagt unser Seelsorgeteam herzlichen Dank“, so Gemeindefereferent Werner Schürholz. Erstmals waren 190 Sternsinger

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 21tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Druckhaus Gummersbach PP GmbH, Stauweiher 4, 51645 Gummersbach, Telefon 02261-9572-0, Telefax 02261-56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „**Flurschütz**“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

und Begleiter aus allen 5 Gemeinden in vier Bussen zur zentralen Aussendungsfeier zum Kölner Dom gefahren.

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an ihrer 51. Aktion Dreikönigssingen. Bereits im Vorfeld hatten sich die Mädchen und Jungen auf das diesjährige Leitwort „Kinder suchen Frieden!“ vorbereitet. Wie überall in Deutschland machten die Sternsinger mit ihrer Aktion deutlich, dass sie sich für die Mädchen und Jungen einsetzen, die in über 40 Ländern der Erde unter den Folgen von Kriegen und kriegerischen Auseinandersetzungen leiden. Auch in Kolumbien, dem Beispielland der Aktion, sind versteckte und offene Gewalt immer wieder hautnah spürbar. Nach mehr als 40 Jahren Bürgerkrieg gibt es dort niemanden mehr, der nicht Gewalt und Tod in der eigenen Familie zu beklagen hätte. Immer stärker wächst der Wunsch, diese Spirale von Gewalt und Gegengewalt, die immer nur wieder neue Gewalt hervorbringt, zu durchbrechen. Unterstützt auch durch die Aktion Dreikönigssingen gibt es in Kolumbien viele Initiativen und Projekte die Hoffnung machen.

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Sternsingergeldern geholfen. Rund um den Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder geschätzt 500.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs.



Sternsinger aller 5 Pfarrgemeinden nach der Aussendungsfeier am 02.01.2009 mit Kardinal Meisner vor dem Kölner Dom
(Foto W. Schürholz)

Tischtennis-Jugend im Pokalfinale

Die A-Schüler der Tischtennis-Abteilung im SV Morsbach haben das Pokalfinale erreicht. Mit Nikolai Friedrichs, Dennis Nawratek und Alejandro Frias-Kita gab es im Halbfinale einen 4:1-Sieg über den VfL Engelskirchen. Wann das Endspiel stattfindet, ist noch nicht festgelegt.

Auch bei den Ranglistenspielen der besten oberbergischen Nachwuchsspieler konnten die Morsbacher gute Plätze in der eigenen Halle, die ja für den Tischtennissport ganz besonders geeignet ist, gute Platzierungen erreichen. Florian Kutzner wurde 6., Maik Wedel belegt Rang acht. Auch der Sieger war ein Morsbacher: David Giebeler, einer der Trainingseifrigsten im Kreis, aus dem SV Morsbach hervorgegangen und seit Herbst letzten Jahres in Bergneustadt spielend, belegte ohne Niederlage den 1. Platz. Bei den A-Schülern schob sich Jannik Heismann aus der Bezirksklassenmannschaft des SVM auf Platz 4, Dennis Nawratek erreichte Rang sechs. Im Feld der Schüler B schaffte der erstmals in dieser Klasse spielende Alejandro Frias-Kita (Vorjahrsieger Schüler C) Platz vier, Martijn Polman wurde Achter und der jüngste Teilnehmer Marcel Dziadula belegte den 11. Platz. Der 10-jährige Julius Kleusberg kam bei den Schülern C auf Platz vier. (DK)

Wendershagener Sänger blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück Johannes Roth im 40. Jahr Vorsitzender beim MGV

Bei der Generalversammlung konnten die Sänger aus Wendeshagen auf ein sehr lebhaftes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. In seiner Begrüßung hob der Vorsitzende Johannes Roth die erfolgreiche Teilnahme am Leistungssingen in Werl hervor, wo zum 6. Mal der Meisterchortitel errungen werden konnte. Auch die Feierlichkeiten zum 80-jährigen Bestehen des Männerchores und zum 5-Jährigen des Kinder- und Jugendchores „Mini-, Little- und Happy Harmonies“, an dem 28 Chöre teilnahmen, fanden noch einmal besondere Erwähnung. Er dankte Chorleiter Clemens Bröcher für seine hervorragende Arbeit. Auch dem Vizechorleiter Karl-Josef Christ wurde für sein Engagement ein besonderer Dank ausgesprochen.

Marko Roth ließ in seinem Jahresbericht das vergangene Jahr sehr ausführlich Revue passieren und in seinen Erläuterungen zum Probenbesuch konnte er eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Für besonders fleißigen Probenbesuch steht Florian Roth, der keine Probe versäumte. Nur eine Probe versäumten Reinhold und Rudi Seifer, Paul Kleusberg,



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im Druckhaus Gummersbach PP GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Tief bewegt hat uns der Tod unserer langjährigen Sangeschwester, die am 13.01.2009 nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren von uns ging.

Maria Schmidt

Sie zeichnete sich in ihrer weit über 40jährigen Mitgliedschaft durch ihre Liebe zum Chorgesang sowie ihren selbstlosen Einsatz in der Gemeinschaft und Vorstandsarbeit aus. Wir werden ihrer stets in Liebe und Dankbarkeit gedenken.

Sängerinnen des Frauenchores Cantabile Morsbach e.V.

Helmut Bender, Norbert Schumacher sowie Heinz-Josef und Dirk Roth.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer, Uli Cilimba, Fredi Klein und Paul Kleusberg wurde dem Kassierer Norbert Schumacher eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt und dem Antrag auf Entlastung einstimmig stattgegeben. Nach der Entlastung des gesamten Vorstandes standen nun Neuwahlen an.

Unter der bewährten Versammlungsleitung von Paul Kleusberg, der sich im Namen aller Sänger beim amtierenden Vorstand für die gute Arbeit in der vergangenen 2-jährigen Amtszeit bedankte, wurden die Neuwahlen mit folgendem Ergebnis abgewickelt:

- 1 Vorsitzender: Johannes Roth
 - 2. Vorsitzender: Markus Schneider
 - 1. Kassierer: Norbert Schumacher
 - 2. Kassierer: Markus Klein
 - 1. Schriftführer: Marko Roth
 - 2. Schriftführer: Jan Schumacher
 - Notenwarte: Helmut Bender und Heiko Groß
 - Jugendvertreter: Dirk Roth
- Als Kassenprüfer wurden: Fredi Klein, Paul Kleusberg und Frank Nebeling gewählt.

Nun galt es die Weichen für das neue Jahr und darüber hinaus zu stellen. Hierzu gehören die Planungen für ein Konzert am 13. März 2010 anlässlich der 40-jährigen Chorleitertätigkeit von Clemens Bröcher beim MGV „Harmonie“ Wendershagen.

Darüber hinaus ist in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Morsbach eine Reise nach Milly-La-Foret über Fronleichnam 2010 angedacht.

In diesem Jahr stehen neben der Teilnahme am Chorwettbewerb anlässlich des 90-jährigen Bestehens des MGV „Edelweiß“ Alzen in Morsbach, zahlreiche Auftritte innerhalb der Gemeinde sowie bei befreundeten Chören im Sauer- und Siegerland an.

Am 1. November soll am Ehrenmahl in Ellingen wieder der gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege gedacht werden. Diese wichtige Tradition soll gemeinsam mit dem Musikzug Wendershagen weitergeführt werden.

Als Höhepunkt des Jahres 2009 gilt die Teilnahme an der Chorreise der „Bröcher-Chöre“ im Dezember nach Wien.

Johannes Roth bedankte sich bei allen Anwesenden für das Vertrauen und äußerte den Wunsch bemüht zu sein, neue Mitglieder an den Chor zu binden, damit auch die gesangliche Zukunft des Vereins langfristig gesichert sei.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch



••• WICHTIGE TELEFONNUMMERN •••

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach: 01805044100

Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis anderen Morgen 8.00 Uhr,
Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden von Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst: 0180/5986700

Tierärzte: 02294/6644 oder
02261/64680 (Leitstelle)

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240
Notarzt- und Rettungswagen: 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten
des Oberbergischen Kreises
sowie für Krankentransporte: 02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170
Waldbröl: 02291/820
Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall,

Notruf: 110
Polizeiwache Waldbröl: 02291/9105556
oder 02261/81990

Polizeiwache Morsbach: Tel. 02294/699500,
Fax. 02294/699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:

Di. 8.30 – 9.30 Uhr

Do. 17.00 – 18.00 Uhr

Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/925050
Wasser: 02294/699401 u. 2

Bereitschaftsdienst des
Gemeindewasserwerkes für Notfälle: 0172/2511224

Strom-RWE Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244 u.
02742/93420

Aggerverband/Wasserleitstelle

0800/7766655

PRIMACOM Störungsannahme

(Kabelfernsehen): 0180/377462266

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/885301
(Gesundh.amt) o.
02261/549861

Kreis Alleinerziehender: 02294/8728
Elternkreis Drogenabhängiger: 02296/900332 o.
02262/3244

Gleichstellungsbeauftragte: 02294/699138

Kreuzbund Morsbach

(Selbsthilfegruppe für Alkoholkrankte
u. ihre Angehörigen):

Frank Eisenberger/Alfred Wagner 0173/8618595 o.
0173/8716756

Blaues Kreuz Renate Vogt 02294/7691

Osteoporose Ursula Galle 02294/7151

Psychisch Kranke u. Menschen

in Krisensituationen: 02294/456 und 479

Schuldnerberatung: 02263/952787 oder

02291/808716

Erziehungs-, Ehe-, Familien- u.

Lebensfragen sowie

Schwangeren-Konfliktberatung: 02291/4068

Deutscher Kinderschutzbund

Betzdorf/Kirchen 02741/6725

SKFM Caritas Margret Quast 02294/8483

Fundgrube 02294/8483

Schwangeren- u. Familienhilfe: 01759097236,

02294/8483

Suchtberatung Caritas:

02261/30660 und

02291/901866

Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr):

08001110111

Frauenhaus Oberberg:

0180/5005532

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde

Morsbach

Tel. 02294/238 oder
900125

Katholische Kirchengemeinde

Holpe

Tel. 02294/255

Katholische Kirchengemeinde

Lichtenberg

Tel. 02294/332

Evangelische Kirchengemeinde

Holpe-Morsbach

Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153,
51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller

Dienststellen:

02294/6990

Fax-Nr. 02294/699187

Bereitschaftsdienst für Notfälle

von freitags, 12.30 Uhr, bis montags,

7.30 Uhr (während der Woche siehe

Polizeiwache Waldbröl):

0173/5372459

Internet:

www.morsbach.de

e-mail:

rathaus@gemeinde-morsbach.de

Baubetriebshof der Gemeinde,

Volperhausen Wissener Straße, 02294/524

Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach: 02294/1842

Nessi-Bad/Freibad Morsbach: 02294/6071